Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 77 (2002)

Heft: 7-8

Artikel: Fast wie Ferien

Autor: Burtscher, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-107095

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Während eines Umbaus bot die Baugenossenschaft Hagenbrünneli Wohnwagen als Ersatzunterkunft

Fast wie Ferien

Bei der Sanierung ihrer Siedlung Lerchenberg wählte die Baugenossenschaft Hagenbrünneli, Zürich, eine originelle Zwischenlösung. Die BewohnerInnen zogen für einige Wochen in eigens angeschaffte Wohnwagen.

Foto: BG

Während der Sanierung im Wohnwagen leben – den Familien machte es grossen Spass.

Von Franz Burtscher* ■ Was geschieht während des Umbaus mit den MieterInnen? Diese Frage hatte sich auch die Zürcher Baugenossenschaft Hagenbrünneli bei der anstehenden Sanierung der Küchen und Bäder ihrer Siedlung Lerchenberg zu stellen. Pro Wohnung war mit einer Umbauzeit von drei bis fünf Wochen zu rechnen. Während je einer Woche waren dabei Küche und Bad nicht benützbar, was das Wohnen insgesamt für zwei Wochen unzumutbar machte.

Zunächst beschloss man, den MieterInnen Ersatzgeräte wie Trocken-WC oder Kochrechauds zur Verfügung zu stellen und jeweils im Untergeschoss eines Hauses ein WC und eine Dusche zu installieren. Zudem waren viele BewohnerInnen bereit, während des Umbaus in die Ferien zu fahren oder zu Angehörigen oder Bekannten zu ziehen. Gerade für Familien mit schulpflichtigen Kindern, die keine Ausweichmöglichkeit hatten, musste jedoch eine Lösung gefunden werden. Container hätten zu viel Platz gebraucht. Und eine Unterbringung in weiter entfernten Hotels kam für schulpflichtige Kinder nicht in Frage.

Schliesslich kam der Vorstand auf die Idee, Wohnwagen zu mieten oder zu kaufen und als kleines Dorf mitten in der Siedlung zu platzieren. Nach Abklärungen bei verschiedenen Anbietern entschied man sich, vier Wohnwagen für insgesamt rund 85 000 Franken zu erwerben. Der Verkäufer gewährte eine Rückkaufsgarantie: Er wird die Wagen nach der Umbauzeit von rund einem Jahr zur Hälfte des Ankaufspreises zurücknehmen.

Umfassende Ausstattung. Natürlich war dem Vorstand klar, dass die Wohnwagen kein vollwertiger Ersatz für die Wohnung darstellten. Deshalb achtete man auf eine möglichst umfassende Ausstattung. So verfügen die Wagen über eine eigene Dusche, ein Trocken-WC, einen Kochherd und bis zu sechs Schlafplätzen. Vier Schlafplätze stehen permanent zur Verfügung (ohne dass der Wagen umgestaltet werden muss). Mit wenigen Handgriffen kann die Sitzgruppe in zwei weitere Schlafmöglichkeiten umgewandelt werden. Zudem steht vor jedem Wohnwagen ein grosses Vorzelt mit Tisch und Stühlen und viel Platz für Zusatzgeräte wie Kaffeemaschine usw.

Um den BewohnerInnen grösstmöglichen Komfort zu gewähren, versah man die Wagen mit Fernsehgeräten, mit eigenen Wasser- und Stromzuleitungen, einem zusätzlichen isolierten und beheizten WC sowie einem individuellen Zugangsweg. Im Vorzelt, das im Winter mit einem Ofen beheizt werden kann, stellte man einen zusätzlichen grossen Kühlschrank auf. Als Serviceleistungen leerte die Genossenschaft die WC-Behälter dreimal wöchentlich, wechselte die leeren Gasflaschen fürs Kochen aus und stellte Bettwäsche zur Verfügung.

Neue Kontakte. Zuerst herrschte unter den MieterInnen Skepsis, besonders da bei der Heizungseinstellung und dem Wasser anfänglich gewisse Schwierigkeiten auftraten. Nachdem aber die ersten Mieter in die Wohnwagen eingezogen waren – das Wetter spielte auch mit –, verstummten die negativen Stimmen. Er breitete sich allgemeine Begeisterung aus. Selbst Familien, die noch nie in einem Wohnwagen gelebt hatten, waren von den Einrichtungen und den Möglichkeiten angetan. Teilweise kam richtige Ferienstimmung auf, viele Mieter knüpften dadurch neue Kontakte. Eine mögliche negative Stimmung auch wegen der Emissionen des Umbaus konnte damit stark gedämpft oder gar verhindert werden. Dies hatte auch zur Folge, dass der Beschluss des Vorstandes, für die Umbauzeit keine Mietzinsermässigung zu gewähren, akzeptiert wurde.

Neben dem Wohnwagen-Angebot trugen weitere Faktoren zum reibungslosen Ablauf der Sanierung der 268 Wohnungen bei. Wichtig war die frühzeitige Kommunikation über den Umbau durch Mieterversammlungen, die rechtzeitige Mitteilung von Mietzinsaufschlägen und die individuelle Information mit einem «Umbaudossier». Grosse Bedeutung kam auch dem Umstand zu, dass während des Umbaus verschiedene Ansprechpersonen für die Anliegen und Probleme der Mieterschaft ein offenes Ohr hatten.

**Franz Burtscher ist Geschäftsleiter der Baugenossenschaft Hagenbrünneli, Zürich*

Kosten

Wohnwagen	CHF	45 000
Leitungen/Vorzelte/ Mobiliar	CHF	91 000
Laufender Unterhalt	CHF	3 000
Total Kosten	CHF	**139 000**
Pro Wohnung	CHF	519